

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Richtlinie 1907/2006

Handelsname: Lötdraht HS10 S-Sn60Pb40

Erstellt am: 06.05.2003

überarbeitet am: 23.11.2011

Druckdatum: 25.11.2011

Seite: 1(3)

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Lötdraht HS10 S-Sn60Pb40**
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Draht zum Weichlöten

Angaben zum Hersteller / Lieferant

Adresse: Stannol GmbH
Oskarstr. 3 -7
42283 Wuppertal
Telefon: 0202 585 0
Fax: 0202 585 155
Notruf-Telefon: 0202 585 119 (nur während der Laborzeiten: 8:00 h – 17:00 h)
E-Mail: werner.kruppa@stannol.de

2. Mögliche Gefahren:

Keine Zubereitung im Sinne der GefStoffV., jedoch Punkte 7-15 beachten.

Zusätzliche Gefahren für Mensch und Umwelt:

Flussmitteldämpfe reizen Nase, Rachen und Atemwege und können nach längerem Kontakt zu einer allergischen Reaktion (Asthma) führen

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Legierung aus Zinn und Blei ; enthält Flussmittel bis zu 3,5 % natürliche Harze (halogen-aktiviert)

Inhaltsstoffangabe gemäß EG 1907/2006:

Gehalt	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Symbole	R-Sätze	Stoff
Rest	7439-92-1	231-100-4			Blei
59,5-60,5%	7440-31-5	231-141-8			Zinn
<3,5%	8050-09-7	232-475-7	Xi	43	Kolophonium

Zusätzl. Hinweise: Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Arzthilfe. Ggf. Atemspende. Helfer auf Selbstschutz achten.
(bei Unfällen)
Nach Einatmen: Nach Einatmen Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.
Nach Hautkontakt: Nach Kontakt mit flüssigem Lot, sofort mit fließendem kalten Wasser kühlen. Arzthilfe.
Nach Augenkontakt: Augen ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen).
Nach Verschlucken: Nach Verschlucken Arzthilfe.
Hinweise für den Arzt
Behandlung: Dekontamination, symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Umgebungsbrand mit den geeigneten Löschmitteln bekämpfen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol (Lötrauch) Atemschutz verwenden.
Vorsichtsmaßnahmen:
Umweltschutzmaßnahmen:
Verfahren zur Reinigung: Mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweis sicherer Umgang: Absaugung erforderlich, wenn Dämpfe oder Stäube entstehen.
Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Zusammenlagerungshinweise: n.a.
Weiter Angaben zu den Lagerbedingungen: Lagerräume trocken halten.
Lagerklasse VCI: n.a.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Richtlinie 1907/2006

Handelsname: Lötdraht HS10 S-Sn60Pb40

Erstellt am: 06.05.2003

überarbeitet am: 23.11.2011

Druckdatum: 25.11.2011

Seite: 2(3)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Absaugung erforderlich, wenn Dämpfe (Lötrauch) oder Stäube entstehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Schadstoffkonzentrationen unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät eingesetzt werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

BAT-Wert: Bleikonzentration Vollblut 700 µl/l, bei Frauen unter 45 Jahren 300 µl/l

Gesundheitliche Gefahren am Arbeitsplatz

Spitzenbegrenzungskategorie:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) nach TRGS 900 aus Kapitel 2 für Deutschland:

Stoffbezeichnung	CAS-Nr	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Blei	7439-92-1		0,1		MAK (DFG)	
Zinn	7440-31-5		2		MAK (NL)	

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Bei Atemschutz: Partikelfilter.
Handschutz:	Vermeiden Sie den Hautkontakt. Handschuhe falls erforderlich
Augenschutz:	Schutzbrille gemäß EN 166:2001 z.B. Gestellbrille mit Seitenschutz
Körperschutz:	leichte Schutzkleidung
Umweltschutzmassnahmen:	n.a.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:	Form:	fest	
	Farbe:	metallisch glänzend	Geruch: geruchlos
Zustandsänderung:			
Flammpunkt (cc):	bei	n.a. °C	
Zündtemperatur:	bei	n.a. °C	
Dichte:	bei	20 °C	7-9 g/ml
Geruchsschwelle:	geruchlos	mg/m ³	
Schmelztemperatur:	183°C		
	(Bei Legierung s.Punkt 1)		

10. Stabilität und Reaktivität

Reagiert mit: Starken Oxidationsmitteln; unter Umständen Entstehung von Bleioxid möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität (bezogen auf Blei)

Art	Wert in mg/Kg	Verabreichungsform	Spezies
LD.LO	160	oral	Taube
LD.LO	1000	ip	Ratte
LD.LO (oral, Taube): 160 mg/kg; TD.LO (oral, Frau): 450 mg/kg (Nervenschäden); LD.LO (ip., Ratte): 1000 mg/kg; TC.LO (inhal., Mensch): 10 mg/m ³ (Darmbeschwerden);			

Humantoxikologische Daten (bezogen auf Blei)

Art	Wert	Verabreichungsform	Expositionsdauer	Endpunkt der tox. Wirkung
TD.LO	450 mg/kg	oral		Nervenschäden
TC.LO	0,01 mg/l	inhal.		Darmbeschwerden

12. Umweltspezifische Angaben

Allgemeine Hinweise: Blei- und Bleiverbindungen sind biologisch nicht abbaubar

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel:	Für die Einstufung des Abfalls nach dem EAK ist der Abfallerzeuger selbst verantwortlich. Empfohlen wird die EAK-Nr.: 120104
Entsorgungshinweise:	Stannol -Recyclinginformation bei Bedarf anfordern.
Produkt:	Der Wiederaufarbeitung zuführen.

Herr Dr. Kruppa